



EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

Musée National d'Histoire Naturelle

(25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), Luxembourg,
ma. - di. 10h - 18h.

Musée National d'Histoire et d'Art

(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg

(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

(Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), Luxembourg,
lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg

(18, av. Emile Reuter), Luxembourg,
lu., me., je., sa. - di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

EXPO



Pitt Moog drückt seine Beschäftigung mit den Mythen archaischer Frühkulturen in der Ausstellung „Ganz fern ... zeitnah“ durch eine virtuose elementare Formensprache aus. Seine Zeichnungen und Gemälde sind auf Schloss Bourglinster zu sehen bis zum 27. November.

Arlon (B)

La Ville

peintures, sculptures, gravures
et vidéos, Maison de la Culture
(Parc des Expositions,
tél. 0032 63 24 58 50),
jusqu'au 2.12, ma. - ve. 14h - 18h.
Fermé ces 11, 12 et 13.11.

Romain Lombay : Chats

NEW photographies, Maison de la
Culture (Parc des Expositions,
tél. 0032 63 24 58 50), *jusqu'au 27.11,*
ma. - di. 14h - 18h.

Bech-Kleinmacher

Katarzyna Kot a Serge Koch

Skulptur a Fotografie, Wäistuff vum
Folklore- a Wäimusée „A Possen“
(33, rue A. Sandt. Tél. 69 73 53),
bis den 23.12., Dë. - So. 11h - 21h.

Bourglinster

Pitt Moog:

Ganz fern ... zeitnah

NEW Gemälde und Zeichnungen,
Schloss, (Tél. 77 02 20), *bis zum 27.11,*
Mi. - So. 14h - 18h.

Capellen

Reflets d'artistes

oeuvres de Jhemp Bastin,
Gudrun Bechet, Martin Hollebecq et
Doris Sander, Galerie « Op der Kap »

(70, rte d'Arlon, tél. 26 10 35 06),
jusqu'au 20.11, me. - di. 14h - 19h.

Clervaux

Jürgen Nefzger : Fluffy Clouds

photographies, place du Marché,
jusqu'au 14.9.2012, en permanence.

Luke Stephenson :

The Incomplete Dictionary of Show Birds

photographies, Grand-rue,
jusqu'au 14.9.2012, en permanence.

Chantal Vey : Mémoires

photographies, montée de l'église,
jusqu'au 14.9.2012, en permanence.

Differdange

Yvon Lambert : Napoli

NEW photographies, Espace H2O
(rue Rattem), *jusqu'au 18.12,*
tous les jours 15h - 19h.

Dudelange

Fremd Gang

photographies de Gast Bouschet
et Nadine Hilbert, Patrick Galbats,
François Goffin, Carine et Elisabeth
Krecké, Armand Quetsch et Chantal
Vey, Display01 au CNA (1b, rue du
Centenaire, tél. 52 24 24-1),
jusqu'au 12.2.2012, ma. - di. 10h - 20h.

Siehe Artikel S. 22

EXPOTIPP



© CHANTAL VEY

FOTOGRAFIE

Weg ins Unbekannte

Jörg Ahrens

Die zwei Wörter „Fremd“ und „Gang“ gehen im Grunde nur dann eine Beziehung zueinander ein, wenn sie als Kompositum verwendet den Akt des Betrugs am Partner oder der Partnerin bezeichnen. Als Adjektiv und Nomen ohne grammatikalischen Bezug nebeneinander stehend bedeuten sie per se gar nichts.

So wirkt der Titel „Fremd Gang“ der aktuellen Ausstellung des CNA in Dudelingen erst einmal kryptisch. Man versucht Verknüpfungen herzustellen, die dann aber doch ins Leere laufen und immer wieder am „Fremdgehen“ hängen bleiben.

Es mögen Assoziationen geweckt werden zur Wanderschaft und Erkundung fremden Terrains, doch gerade dann erinnert der Gang in erster Linie an den Gang zum Friseur, Zahnarzt oder zum Schafott, eben den Weg ins Unbekannte und selten Positive. Dementsprechend sind die präsentierten Arbeiten auch stark geprägt von Melancholie und Sehnsucht, aber auch von Angst und Bedrohung. Hoffnung auf ein neues, besseres Leben als Ausgangspunkt für den Weg in die Fremde wird hier zerschlagen.

In sechs Bilderserien werden Arbeiten von acht Künstlern präsentiert, die sich jeweils auf ihre Weise mit dem Thema auseinandergesetzt und dafür zum Teil weite Wege auf sich genommen haben. Und immer wieder kommt dabei im übertragenen Sinn

auch das Fremdgehen, der Betrug am Partner, zur Sprache, das Ausnutzen der Position des Schwächeren, sei es in der Fremde oder als Fremder im eigenen Land.

Das beginnt sehr anschaulich schon mit der „Café Odyssee“ portugiesischer Einwanderer auf der Suche nach günstigem Wohnraum in Luxemburg, die Patrick Galbats dokumentiert. Der Luxemburger zeigt Aufnahmen kleiner Kammern, die über ihren Etablissements von verschiedenen Café-Besitzern überteuert angeboten werden. Spärlich eingerichtete, zum Teil stark heruntergekommene Notunterkünfte in denen die Bewohner sich mit einfachsten Mitteln etwas Behaglichkeit zu schaffen suchen.

Den umgekehrten Weg geht Armand Quetsch von Europas heimlicher Hauptstadt Brüssel bis nach Lampedusa, der kleinen, italienischen Insel südlich von Sizilien, die als Tor nach Europa traurige Berühmtheit erlangt hat. Am Ende steht er im Selbstporträt vor einem Abgrund, ganz wie Caspar David Friedrichs romantischer Wanderer, nur dass er in eine schwarze Leere blickt.

Einen Schritt weiter gehen der Belgier François Goffin und Carine und Elisabeth Krecké aus Luxemburg. Die Schwestern akzentuieren den Kultur- und Identitätsverlust der nordamerikanischen Ureinwohner am Beispiel der Gewaltspirale in der Pine Ridge

Reservation in den 1970er Jahren um deren brutalen Stammesvorsitzenden Dick Wilson, während Goffin vom Leben im kurdischen Gebiet der Türkei erzählt und sich bemüht die Gratwanderung auf der Grenze zwischen zwei Welten darzustellen.

Etwas aus dem Rahmen fallen die surrealistisch, expressionistisch anmutenden Aufnahmen von Gast Bouschet und Nadine Hilbert mit dem Titel „[insider]“. Schwarz-weiß und kontrastreich schaffen sie Endzeitszenarien, die mit dem Motiv London fast etwas wie einen Abgesang auf die moderne Welt beinhalten.

Herausragend sind letztlich aber die Arbeiten der Französin Chantal Vey, die in Belgien lebt und arbeitet. Sie ist in zwei Monaten mit ihrem Auto die belgische Grenze entlang gefahren und hat sich von Einheimischen deren Lieblingsplätze zeigen lassen. Dabei bleibt die Grenze Grenze, allein am Meer schweift der Blick kurz in die Ferne. So ist eine Reihe von unterschiedlichsten Landschaftsaufnahmen entstanden, die durch die Gemeinsamkeit der dahinter stehenden Idee bestechen.

Dem folgend ist es die konsequente Umsetzung und vor allem die Originalität der Konzepte, die diese Ausstellung so sehenswert macht.

Zu sehen noch bis zum 12. Januar 2012

EXPO

Sleep Disorders

oeuvres de Benjamin Laurent Aman, Marion Auburtin, Leonora Bisagno, Claire Decet, Sneja D, Samuel Français, Sebastien Maloberti, Christoph Meier, Claudia Passeri, The Sons of God et Brigitte Zieger, Centre d'Art Nei Licht et Centre d'Art Dominique Lang (rue Dominique Lang et Gare Centre-ville, tél. 51 61 21-292), jusqu'au 17.11, ma. - di. 15h - 19h.

Finissage avec performance live le 17.11 à partir de 20h.

Echternach

Pierre Pütz

NEW dessins, Galerie Hihof (4, rue des Tanneurs, tél. 72 92 22-1), du 19 au 27.11, lu. - sa. 15h - 18h30, di. 14h30 - 18h30.

Esch

Ratnadeep Gopal Adivrekar : Discourses of Prismatic Truths

peintures et dessins, Galerie Schlusgoart (bd Grand-Duchesse Charlotte, tél. 26 17 52 74), jusqu'au 11.11, ve. 15h - 19h.

La Cité des sciences

présentation du futur quartier universitaire, ancien bâtiment « massenoire » (6, avenue du Rock'n'Roll, tél. 26 84 01), jusqu'au 31.12, me. - ve. 12h - 19h, sa. 10h - 18h, di. 14h - 18h.

Xavier Massonnaud : Au coeur des mines africaines

photographies, Gare, jusqu'au 7.12, di. - je. 4h20 - 0h20, ve. + sa. 4h20 - 1h20.

Lis Prüssen : Quo vadis ?

peintures, Galerie d'Art du Théâtre municipal (122, rue de l'Alzette, tél. 54 09 16), jusqu'au 27.11, ma. - di. 15h - 19h.

Jean-Marie Winkler : Lapidaires empreintes - Steinerne Spuren

photographies des monuments commémoratifs du camp de Mauthausen, Musée National de la Résistance (place de la Résistance, tél. 54 84 72), jusqu'au 29.1.2012, me. - di. 14h - 18h.

Ettelbruck

Stylianios Schicho : Public Fears

NEW peintures, Centre des Arts Pluriels Ed. Juncker (1, place Marie-

EXPO

Adelaïde, tél. 26 81 21-1),
du 16.11 au 7.12, lu. - sa. 14h - 20h.

Vernissage le 15.11 à 19h.

Grevenmacher

La Dynastie des cartiers Dieudonné

exposition permanente, Kulturhuf
(54, rue de Trèves, tél. 26 74 64-1),
ma. - di. 14h - 18h.

Visites en groupe en dehors des heures
d'ouverture sur demande.

Luxembourg

80 Jahre Janosch

Aquarelle, Tusche- und
Beistiftzeichnungen, Kongschreck
der Erwuesse-Bildung (5, av. Marie-
Thérèse, Tel. 4 47 43-340),
bis zum 3.12., Mo. - Fr. 10h - 12h +
13h - 17h. Am 26.11. und 3.12.: 15h - 17h.

Administration des bâtiments publics Luxembourg : Cent ans d'innovations et de solutions durables

Tour Alcide de Gasperi (place de
l'Europe), jusqu'au 9.12, me. - ve.
11h - 19h, sa. 10h - 18h.

Serge Anen

peintures, Casa Fabiana (3, rue de
Bonnevoie, tél. 26 19 61 02),
jusqu'au 15.1.2012, lu. - ve. 11h30 - 19h,
sa. 10h - 16h.

Karina Bisch : Cache-cache et Nicolas Chardon : Damiers

NEW Art Contemporain Nosbaum &
Reding (4, rue Wiltheim,
tél. 26 19 05 55), jusqu'au 23.12,
ma. - sa. 11h - 18h.

Cercle artistique de Luxembourg

NEW oeuvres de Gudrun Bechet,
Marc Bertemes, Laurianne Bixhain,
Fränz Dasbourg, Jean Delvaux,
Doris Drescher, Gudrun Benedikta
Eliasdottir, Katrin Elsen, Claude
Ernster, Tom Faber, Malou Faber-
Hilbert, Henriette Feitler, Céline
Flammang, Claire Flammang, André
Haagen, Mikka Heinonen, Germaine
Hoffmann, Florence Jost-Schuller,
Anne-Marie Klenes, Carine Kraus,
Michael Kravagna, Max Lauer,
Catherine Lorent, Isabelle Lutz, Chantal
Maquet, Anne Mélan, Iva Mrazkova,
Christian Neuman, Dani Neumann,
Anna Prajer, Anna Recker, Jean-Claude
Salvi & Véronique Kolber, Doris
Sander, Rafael Springer, Marianne
Steichen, Clas Steinmann, Leen van



Das Genre des Portraits kommt bei Stylianos Schicho in einer monumentalen wie zugleich intimen Variante neu zum Zug. Zu entdecken im Ettelbrücker Centre des Arts Pluriels Ed. Juncker vom 16. November bis zum 7. Dezember.

Bogaert, Robert Viola et Catherine
Winandy, Carré Rotondes
(1, rue de l'Académie, tél. 26 62 20 07),
du 12.11 au 4.12, tous les jours
14h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Vernissage ce samedi 11.11 à 18h.

Visites guidées les je. à 18h30 +
di. à 16h. Groupes sur rendez-vous au
tél. 47 15 68.

Changes

chapelle du Centre culturel de
rencontre Abbaye de Neumünster
(28, rue Münster, tél. 26 20 52-1),
jusqu'au 20.11, tous les jours 11h - 18h.

Club des Institutions Européennes à Luxembourg : The Future is Green

NEW Cloître du Centre culturel de
rencontre Abbaye de Neumünster
(28, rue Münster, tél. 26 20 52-1),
du 12 au 20.11, tous les jours 11h - 18h.

Vernissage ce vendredi 11.11 à 18h.

Curated by...

oeuvres de Marina Abramovic,
Tamy Ben-Tor, Anna & Bernhard
Blume, Miki Carmi, Jan Fabre, Tue
Greenfort, Gudny Gudmundsdottir,
Jenny Holzer, Lee Miller, Kosyo

Minchev, Hermann Nitsch et Su-Mei
Tse, Beaumontpublic (21a, av. Gaston
Diderich, tél. 46 23 43), jusqu'au 23.12,
je., ve. + sa. 10h - 12h + 14h - 18h.

„Mit dieser letzten Ausstellung nach
nur scheinbar herkömmlichen Konzept
hat die Galerie Beaumontpublic ein
Feuerwerk abgebrannt, das hoffentlich
nicht einfach nur schnöde verglüht.“
(Jörg Ahrens)

Simone Dietz et Patrick Ripp

NEW peintures et sculptures, Kjub
(49, bd Dr Charles Marx,
tél. 27 48 99 88), jusqu'au 24.12,
ma. - ve. 12h - 14h + 19h - 22h,
sa.19h - 22h.

Vernissage le 15.11 à 17h.

Jean-Benoît Dominicy

peintures, Brasserie Le Neumünster,
jusqu'au 21.12.

Emotions

reflets dans la peinture et la
photographie, Villa Vauban
(18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 45 52),
jusqu'au 7.5.2012, lu., me., je., sa. - di.
10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

Visites guidées les ve. 18h (F) et
di. 15h (L/D).

„(...) erfüllt die Ausstellung (...)
tatsächlich ihr Hauptanliegen 'dem
Besucher neue und überraschende
Sichtweisen' und Bezüge zwischen den
ausgestellten Werken zu ermöglichen.“
(Jörg Ahrens)

Malou Faber-Hilbert & Iva Mrazkova

peintures et sculptures, Espace
Médiart (31, Grand-rue, tél. 26 86 19-1,
www.mediart.lu), jusqu'au 17.11,
lu. - ve. 10h - 18h30.

Feierrout

le dernier siècle de la sidérurgie
luxembourgeoise, Archives nationales
(plateau du St-Esprit, tél. 47 86 66-1),
jusqu'au 14.12, lu. - ve. 9h - 11h45 +
13h - 17h45, sa. 9h - 11h45.

Found in Translation, Chapter L

oeuvres de Lara Almarcegui, Juan
Arata, Wojciech Bakowski, Pierre
Bismuth, Aline Bouvy & John Gillis,
Lucia Bru, Liudvikas Buklys, B-1010, be-
Dix_Tien, Francisco Camacho, Ludovic
Chemarin, Koenraad Dedobbeleer,
Edith Dekyndt, Simona Denicolai & Ivo
Provoost, Agnès Geoffray, gerlach en
koop, Jos de Gruyter & Harald Thys,
Sofie Haesaerts, Saskia Holmkvist,
Hedwig Houben, Ann Veronica

EXPO

Janssens, Eleni Kamma, Ermias Kifleyesus, Gabriel Kuri, Adrien Gary Lucca, Jani Ruscica, Robert Suermondt, Simon Starling, Pieter Vermeersch, VVORK et Freek Wambacq, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), *jusqu'au 8.1.2012, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

Visites guidées les me. 12h30 (F/D/L), sa. 15h (F) + di. 15h (F) et 16h (L/D).

Wannes Goetschalckx

NEW Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), *du 19.11 au 8.1.2012, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

Vernissage le 18.11 à 19h.

Visites guidées les sa. 15h (F), me. (F/D/L) 12h30, di. 15h (F) et 16h (L/D).

Haut en couleurs - Farbenfro

Musée National d'Histoire Naturelle (25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), *jusqu'au 26.2.2012, ma. - di. 10h - 18h.*

Victor Klemperer et Edouard Stegmann : La langue confisquée - Die geraubte Sprache

textes et illustrations, Mémorial de la déportation (ancienne gare de

Hollerich, 3a, rue de la Déportation, tél. 247-8 81 91), *jusqu'au 18.11, lu. - ve. 9h - 11h30 + 14h - 17h.*

Soheila Knaff-Sanie : Gravures et livres d'artiste

Crédit Suisse (Luxembourg) S.A. (56, Grand-Rue, tél. 46 00 11-1), *jusqu'au 5.1.2012, lu. - ve. uniquement sur rendez-vous.*

L'art à tout prix - Jean-Pierre Pescatore un collectionneur bourgeois à Paris au temps de Louis-Philippe

NEW Villa Vauban (18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 45 52), *du 18.11 au 4.3.2012, me., je., sa. - lu. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.*

Vernissage le 17.11 à 18h.

L'Europe à l'affiche. Une image en construction depuis 1950

Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), *jusqu'au 26.3.2012, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

„Die Ausstellung (...) ist eine gute Einführung ins Thema der Selbstdarstellung der EU - aber auch nicht mehr. Gerne hätte man etwas über Hintergründe erfahren, etwa darüber, wieviel Geld jährlich in Werbung und Kampagnen geflossen ist und fließt, welchen Umfang die Werbeabteilung der EU hat und in

welchem Maße sich die Kampagnen heute moderner Medien bedienen (...).“ (cw)

Luis Lemos : Rêves

peintures, Galerie Miltgen (32, rue Beaumont, tél. 26 26 20 20), *jusqu'au 19.11, ma. - sa. 10h - 12h30 + 14h - 18h.*

Renata Linnhoff

Espace 1900 (8, rue 1900, Tel. 26 12 88 40), *bis zum 30.11., Mo. - Sa. 8h30 - 12h30 + 14h30 - 18h.*

Ma passion - ma vision

photos, peintures et sculptures d'élèves de lycées luxembourgeois, Galerie d'art contemporain « Am Tunnel » (16, rue Ste-Zithe, tél. 40 15 24 50), *jusqu'au 15.1.2012, lu. - ve. 11h - 17h30, di. 14h - 18h.*

Daniel Martin Diaz et Norbert H. Kox

peintures, Galerie Toxic (2, rue de l'Eau, tél. 26 20 21 43), *jusqu'au 12.11, ve. + sa. 14h - 18h et sur rendez-vous.*

Xavier Massonnaud : Au coeur des mines africaines

photographies, Hall de la Gare, *jusqu'au 7.12, tous les jours 5h - 24h.*

Siehe Regards S. 10

Mondes inventés - mondes habités

oeuvres de David Altmejd, Chris Burden, Vija Celmins, Björn Dahlem, Leon Ferrari, Vincent Ganivet, Paul Granjon, Theo Jansen, Bodys Isek Kingelez, Paul Laffoley, Isa Melsheimer, Miguel Palma Panamerenko, Robert & Shana Parkeharrison, Nancy Rubins, Conrad Shawcross, Roman Signer et Jan Svankmajer, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), *jusqu'au 15.01.2012, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.*

Visites guidées régulières les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L), ainsi que le 6.11 à 11h (GB) et le 27.11 à 15h30 (P).

Katerina Nevolina et Viktor Mikhailov : Russian Lights

peintures et sculptures, Covart Gallery (23, rue Adolphe Fischer, tél. 26 29 61 70), *jusqu'au 19.11, ma. - ve. 11h - 19h, sa. 12h - 18h.*

« (...) ses oeuvres regagnent en pertinence, tant il est vrai que la plupart des Européens sont devenus un peu blasés et ennuyés par leurs propres patrimoines historiques. Et il aura fallu un regard extérieur et une technique exceptionnelle pour nous rappeler cela. » (lc)

„Found in Translation, chapter L“: Ein Spiel mit der Vieldeutigkeit des englischen Begriffes „translation“: Techniken, Disziplinen, institutioneller Kontext, Medien, Trägermaterialien, Codes und Sprache wollen die Werke der über dreißig geladenen Künstler hinterfragen. Zu sehen im Casino Luxemburg - forum d'art contemporain noch bis zum 8. Januar 2012.



EXPO / ANNONCE

Nathalie du Pasquier :
Des ensembles faits des
fragments d'un même monde

peintures, Galerie Lucien Schweitzer
(24, avenue Monterey, tél. 2 36 16-56),
jusqu'au 17.11, ma. - sa. 10h - 18h.

Pauvre Luxembourg ?

Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du
St-Esprit, tél. 47 96 45 00),
jusqu'au 29.4.2012, ma., me., ve. - di.
10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les je. 18h (L) et
di. 15h (F).

„Die Ausstellung (...) lässt, wie sollte
es anders sein, am Ende viele Fragen
offen. Sie ist trotzdem in dem Maß
gelungen, wie sie zum Fragen anregt.“
(rw)

Plateaux

oeuvres de Pedro Barateiro,
Hugo Canoilas, Marco Godinho,
Leni Hoffmann, Sophie Krier, Claude
Lévêque et The Plug, Parc Central
(plateau du Kirchberg), jusqu'au 12.11,
en permanence.

Realfictions

oeuvres de Pascal Bircher, Justine Blau,
Wang Du, Grégory Durviaux, Martine
Feipel & Jean Bechameil, Jerry Frantz,
Vanessa Gandar, Marco Godinho,
Sébastien Gouju, Mike Lamy, Saskia
Raux et Marc Scozzai, Sandy Skoglund,
The Plug & Stéphane Rollin et Adam
Vackar, Galerie l'Indépendance (Dexia
Banque Internationale, 69, rte d'Esch),
jusqu'au 17.2.2012 lu. - ve. 8h - 18h.

Anna Recker:
Das Blaue vom Himmel

Galerie Simoncini (6, rue Notre Dame,
Tél. 47 55 15), bis zum 26.11., Di. - Fr.
12h - 18h, Sa. 10h - 12h + 14h - 17h und
nach Termin.

Rafael Springer

peintures à l'huile, collages,
monotypes et « La Gonflée », Hôtel
Rix (20, blvd Royal, tél. 47 16 66),
jusqu'au 24.12, tous les jours 9h - 21h.

Un monde en couleurs

de Gabriel Lippmann à la
nanophotonique, salles voûtées du
Centre culturel de rencontre Abbaye
de Neumünster (28, rue Münster,
tél. 26 20 52-1), jusqu'au 20.11,
tous les jours 11h - 18h.

Visites guidées les dimanches à 15h,
pour groupes sur demande.

Mersch

2, rue Emmanuel Servais

l'histoire de la demeure et du rôle
de la famille Servais dans le monde
politique, littéraire et industriel
luxembourgeois, Centre national de
littérature (2, rue Emmanuel Servais,
tél. 32 69 55-1), jusqu'au 16.3.2012,
lu. - ve. 10h - 17h et sur rendez-vous.

Jean Bichel a
Millie Mack :
Stool a Glas

Skulpturen a Glasobjeten, Mierscher
Kulturhaus (53, rue Grand-Duchesse
Charlotte, Tél. 26 32 43-1),
bis den 18.11., Méi. - Fr. 14h - 18h
an op Rendez-vous.

Metz (F)

Erre

variations labyrinthiques, Centre
Pompidou (1, parvis des Droits de
l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 399),
jusqu'au 5.3.2012, lu., me. + di.
11h - 18h, je. + ve. 11h - 20h,
sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

Ronan et Erwan Bouroullec

Centre Pompidou (1, parvis des Droits
de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 399),
jusqu'au 30.7.2012, lu., me. + di.
11h - 18h, je. + ve. 11h - 20h,
sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

L'en-verre du décor :
archéologie et usages du verre

NEW Musée de la Cour d'Or
(2, rue de Haut-Poirier,

tél. 0033 3 87 68 25 00),
du 18.11 au 27.2.2012, lu., me. - ve.
9h - 17h, sa. + di. 10h - 17h.
Fermé les jours fériés.

Niederanven

Emmanuelle Lévy,
Bernhard Maria Müller et
Anna Prajer :
Wanted

NEW Kulturhaus (145, rte de Trèves,
tél. 26 34 73-1), jusqu'au 14.12,
ma. - sa. 14h - 17h.

Oetrange

Six and I

oeuvres de Isabelle Letté, Fernanda
Quintas, Carmen Schlammes,
Soni Schmit, Janine Thill et Brigitte
Westemeier, Centre culturel
« Am Medenpoull », jusqu'au 13.11,
sa. + di. 10h - 12h + 14h - 18h.

Saarbrücken (D)

Beate Geissler und
Oliver Sann: Fuck the War

Video, Studioblau, Saarländisches
Künstlerhaus (Karlstraße 1,
Tél. 0049 681 37 24 85), bis zum 13.11.,
Fr. - So. 10h - 18h.

Jonathan Loppin:
Proving Ground

Installation, Galerie im Saarländischen
Künstlerhaus (Karlstraße 1,
Tél. 0049 681 37 24 85), bis zum 13.11.,
Fr. - So. 10h - 18h.

Saar Rock History

Historisches Museum Saar
(Schlossplatz 15,
Tél. 0049 681 5 06 45 01),
bis zum 30.12., Di., Mi., Fr. + So.
10h - 18h, Do. 10h - 20h, Sa. 12h - 18h.

Christoph Josef Steilen :
Generation X

Malerei, Saarländisches Künstlerhaus
(Karlstraße 1, Tél. 0049 681 37 24 85),
bis zum 13.11., Fr. - So. 10h - 18h.

Trier (D)

Stephen Levine und
Rainer Breuer :
New York/Paris

Fotografien, Ausstellungsraum
der TUFA (Wechselstraße 4-6,
2. Obergeschoss,
Tél. 0049 651 7 18 24 12),
bis zum 20.11., Mo., Di. + Mi.
14h - 17h, Do. + Fr. 17h - 20h,
Sa. + So. + Feiertage 11h - 15h.

Sergey Sarumyan

Malerei, Ausstellungsraum der Tufa
(1. OG.) (Wechselstraße 4 - 6,
Tél. 0049 651 4 07 17),
bis zum 20.11., Mo., Di. + Mi.
14h - 17h, Do. + Fr. 17h - 20h,
Sa. + So. + Feiertage 11h - 15h.

Weiswampach

Robert Schaus

peintures, Dexia-BIL
(67, Gruuss-Strooss),
jusqu'au 14.1.2012, lu. - ve.
8h30 - 16h30.